

Hinweise für Autoren der Zeitschrift <at>

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Manuskript die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Zum Erstellen Ihres Manuskriptes verwenden Sie die **Style-Files** in Word oder LaTeX.
- Datenlieferung als pdf- oder ps-Datei per E-Mail oder alternativ ein Papierausdruck per Post an den Chefredakteur (Adresse s.u.).
- **Umfang:** max. 8 Druckseiten (à 6000 Zeichen) inkl. Bildern. Übersichtsbeiträge nach Absprache länger. Eine Seite in der Wordvorlage entspricht dabei einer Spalte in der gesetzten Version.

1 Gliederung des Beitrags

Der **Vorspann** enthält die Elemente in angegebener Reihenfolge:

- **Aufsatztitel** – maximal 90 Zeichen
- **Englische Übersetzung** des Titels
- **Name** des Autors bzw. der Autoren
- **deutsche und englische Kurzfassung (Abstract)** – jeweils max. 400 Zeichen
- **deutsche und englische Schlagwörter (Keywords)** – jeweils max. 5 Wörter.

Der **Hauptteil** ist in einzelne Kapitel untergliedert und dabei bis maximal in die dritte Ebene strukturiert.

- Die Ebenen sind mit **dezimaler Klassifikation** versehen (z.B. 2; 2.2; 2.2.1).
- Die **Kapitelüberschriften** haben max. 60 Zeichen.

Folgende Elemente sind im **Anhang** aufgeführt:

- **Literatur:** max. 15 Quellen (zur Zitierweise siehe Anlage)
- **Autoren:** Kurzbiographie und Hauptarbeitsgebiete (je Autor max. 300 Zeichen) sowie Adresse (akademischer Titel, Vorname, Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse) und Autorenpassbild, bevorzugt in elektronischer Form.

2 Textauszeichnung

- Achten Sie auf einen normgerechten Formelsatz (DIN 1338).
- **Personennamen** bitte *kursiv* setzen.
- Verwenden Sie **Absatzmarken** nur am Absatzende.

3 Bilder und Tabellen

- Speichern Sie Abbildungen als separate **Bilddateien**.
- **Rasterbilder** müssen im TIFF-Format (mind. 300 dpi Auflösung) in Graustufen angelegt sein.
- **Vektorgraphiken** im EPS-Format speichern und keine Musterfüllungen sondern **einheitliche Tonwertflächen** verwenden.
- Zusätzlich bitte die Bilder im ursprünglichen **Quellformat** abspeichern.
- Achten Sie darauf, dass alle Bilder in **schwarz/weiß** und als solche interpretierbar sind.
- Legen Sie alle Abbildungen **spalten- oder satzspiegelbreit** an.
- **Bildbeschriftungen** müssen mind. 8pt Schriftgröße im Druck haben.
- Legen Sie **Autorenfotos** mit einer Auflösung von mind. 300 dpi an. Bei mehr als drei Autoren wird ein Gruppenbild mit Namensangabe von links nach rechts benötigt.
- **Tabellen** müssen so einfach wie möglich aufgebaut sein: einheitliche Schrift, möglichst wenige Zwischenlinien (siehe Muster in der Anlage).
- **Bilder und Tabellen** sind fortlaufend nummeriert und mind. einmal im Text zitiert.

**Erfüllt Ihr Manuskript diese Anforderungen?
Dann senden Sie Ihre Daten zusammen mit
dem Papierausdruck an den Chefredakteur.
Vielen Dank für Ihre Kooperation.**

Ansprechpartner Redaktion:

Julia Multerer
Tel.: +49 (089) 45051-221, Fax: -292
E-Mail: julia.multerer@oldenbourg.de

Chefredakteur der Zeitschrift:

Dr. Bernd Reissenweber, Universität Paderborn,
FB Regelungstechnik, Pohlweg 47–49,
33098 Paderborn, E-Mail: br@rt.upb.de

Stand: Januar 2009

**Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
Rosenheimer Str. 145
81671 München**

Anlage mit Musterbeispielen

Literatur:

- [1] C. Welp, J. Werner, D. Böhringer und M. Hexamer: Ein pulsatile Herz/Kreislauf-Modell für die Herzschrittmachertechnik. In: at – Automatisierungstechnik 50 (2002) Nr. 6, S. 326–333. (Bsp. für Zeitschriftenzitat)
- [2] R. P. Feynman, R. B. Leighton und M. Sands: Feynman Vorlesungen über Physik (Bd. 2) S. 12. 3. Aufl., Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München 2001. (Bsp. für Buchzitat)
- [3] DVGW-GW 9: Merkblatt für die Beurteilung der Korrosionsgefährdung von Eisen und Stahl im Erdboden. Hrsg. vom DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. Ausg. 1971. (Bsp. für Richtlinien und Normen)
- [4] R. Estel: Die Wirksamkeit unterschiedlicher Erziehungsmethoden bei der Aneignung von Tischsitten im Kindergarten. Dipl.-Arb., Universität Leipzig 1970. S. 17. (Bsp. für Diplomarbeit)
- [5] W. Kersting: Plädoyer für einen nüchternen Realismus.
URL: <http://www.information-philosophie.de/philosophie/kersting.html> [Zugriff am 4.6.2001]. (Bsp. für Internetangabe)

Kurzbiographie:

Dr.-Ing. Harald Fischer ist komm. Leiter des Instituts für Medizintechnik und Biophysik, Forschungszentrum Karlsruhe. Hauptarbeitsgebiete: Entwicklung von Robotern für die minimal invasive Chirurgie, MRT-kompatible Materialien aus NiTi.

Adresse: Institut für Medizintechnik und Biophysik, Forschungszentrum Karlsruhe, Postfach 3640, 76021 Karlsruhe, Tel.: +49 (07247) 82 3057, Fax: +49 (07247) 82 2289, E-Mail: hafi@imb.fzk.de

Tabelle:

Analyt	Rezeptor R/Ligand L	Markiertes Molekül	Messgröße	Typ (vgl. Bild 1)	Literatur
Glucose	Concanavalin A/Dextran	Dextran	Fluoreszenz, Abschirmung der immobilisierten Fluorophore	1	[1]
Glucose	Concanavalin A/Dextran	Concanavalin A	Fluoreszenz, Abschirmung der immobilisierten Fluorophore	2	[2]
Glucose	Concanavalin A/Dextran	entfällt	Konzentration bzw. osm. Partialdruck der kolloidalen Teilchen	3	[7]

Tabelle 1: Bisher realisierte Varianten der Signalbildung in der Mikrofluidische Zelle.

Abbildungen:

Beispiel für Rasterbild (tiff-Format, mind. 300 dpi)

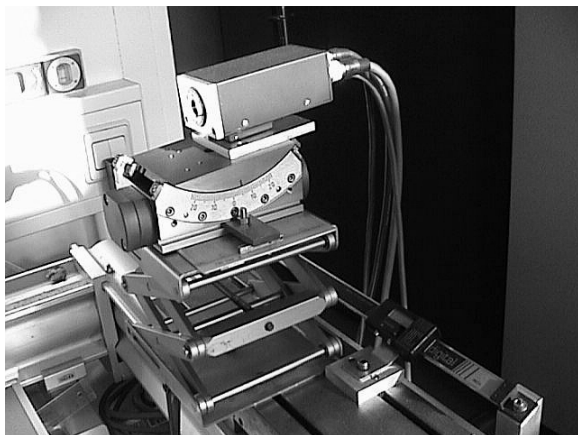


Bild 4: Messstand.

Beispiel für Vektorgraphik (eps-Format)

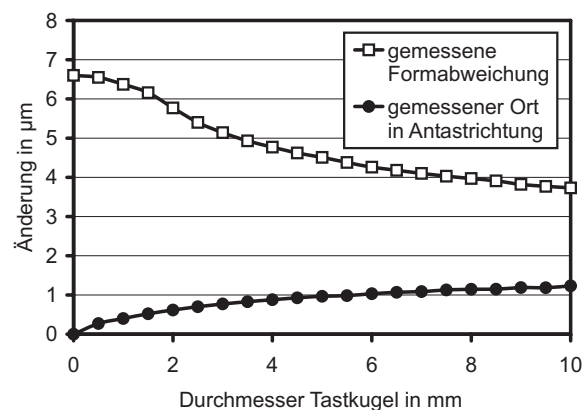


Bild 5: Verringerung der gemessenen Formabweichung.